Mittelalter

[Der Choral --- 1](#_Toc184648137)

# Der Choral ---

1. Begriffserklärungen
   1. 4. Jh.
      1. Römisch-Katholisch
   2. 16. Jh.
      1. Protestantisch
2. Gregorianische Choräle

* Im Auftrag von Papst Gregor niedergeschrieben
  1. Gregorianischer Gesang, auch bekannt als Gregorianik, ist ein einstimmiger liturgischer Gesang der römisch-katholischen Kirche, der seinen Ursprung im Mittelalter hat. Hier sind einige Hauptmerkmale:
  2. **Monophonie**: Gregorianischer Gesang ist einstimmig, was bedeutet, dass alle Sänger die gleiche Melodie singen.
  3. **Lateinische Texte**: Die Gesänge sind in der Regel auf Latein und basieren auf biblischen Texten.
  4. **Freier Rhythmus**: Im Gegensatz zu vielen modernen Musikstilen haben gregorianische Gesänge keinen festen Takt oder Rhythmus. Die Melodie folgt den natürlichen Betonungen des Textes.
  5. **Akapella**: Gregorianischer Gesang wird normalerweise ohne Instrumentalbegleitung vorgetragen.
  6. **Modalität**: Die Melodien basieren auf den Kirchentonarten, die sich von den heutigen Dur- und Moll-Tonleitern unterscheiden.

1. Verteilung der Publikationen der Gregorianischen Choräle durch K. D. Große
2. Papst Gregor gibt vor, die Choräle über den Heiligen Geist direkt von Gott zu erhalten